

Protokoll
der öffentlichen Sitzung
des Rates der Gemeinde Garstedt
am Montag, den 04. Februar 2008
im Haus Tannenhöhe, Höllenberg 34 in 21441 Garstedt

Anwesende: Wind, Klaus-Peter (Vorsitzender)
Beyer, Christa
Domnick, Eckhard
Dr. Hartmann, Klaus
Hoops, Jürgen
Pehl, Joachim
Scharbau, Ernst
Schmidt, Friedrich
Stolte, Hans-Georg
Trautvetter, Gerd

Protokollführerin: Hillmer, Ingrid

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift vom 13.12.2007
6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
7. Unterbrechung für die 1. Einwohnerfragestunde
8. Zustimmungen zur Leistung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben gem. § 89 NGO
 - a) Gewerbesteuerumlage
 - b) Verzinsung von Steuererstattungen
9. Beratung und Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2008
10. Beratung und Beschluss über die kommunale Finanzplanung der Jahre 2007 bis 2011
11. Anfragen und Anregungen
12. Unterbrechung für die 2. Einwohnerfragestunde
13. Schließung der Sitzung

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Um 20:00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ratsmitglieder sowie die Zuhörer und die Presse

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Außer Matthias Öhler, der sich entschuldigt hat, sind alle Ratsmitglieder anwesend.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 4: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

Beschluss: Einstimmig.

TOP 5: Genehmigung der Niederschrift vom 13.12.2007

Das Protokoll vom 13.12.2007 wird genehmigt.

Beschluss: Einstimmig.

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

- a) Das Gemeindebüro muss umziehen
- b) Beim Oberverwaltungsgericht ist eine Klage gegen den Bebauungsplan 10b bezüglich des Brandstreifens anhängig.
- c) Die Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung wurde im Amtsblatt veröffentlicht.
- d) Am 13.02.2008 findet eine Bürgermeisterrunde statt.
- e) Am 14.02.2008 findet ein Gespräch mit der Samtgemeinde bezüglich des Kanals der Bahnhofstraße statt.
- f) Eine Veränderungssperre im Bebauungsplan 10b wurde im Verwaltungsausschuss beschlossen.

TOP 7: Unterbrechung für die 1. Einwohnerfragestunde

Die Sitzung wird für die 1. Einwohnerfragestunde von 20:02 Uhr bis 20:08 Uhr unterbrochen.

TOP 8: Zustimmungen zur Leistung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben gem. § 89 NGO

a) Gewerbesteuerumlage

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt, die Zustimmung zu erteilen.

Nach kurzer Beratung folgt der Rat der Gemeinde Garstedt der Empfehlung und erteilt die Zustimmung.

Beschluss: Einstimmig.

b) Verzinsung von Steuererstattungen

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt, die Zustimmung zu erteilen.

Nach kurzer Beratung folgt der Rat der Gemeinde Garstedt der Empfehlung und erteilt die Zustimmung.

Beschluss: Einstimmig.

TOP 9: Beratung und Beschluss der Haushaltssatzung und Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2008

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt, die Haushaltssatzung mit einem Hebesatz von 475 v. H. für die Grundsteuer A+B und den Haushaltsplan mit den dort besprochenen Änderungen zu genehmigen.

Zu den dort besprochenen Änderungen sind im Haushaltsplan noch zwei weitere hinzugekommen:

Vermögenshaushalt:

1. Seite 10: 0.02.0200.5300 Mieten und Pachten wird auf 8.000,00 €(Ausgaben) erhöht.
2. Seite 37: 0.02.0200.9350 Erwerb beweglicher Sachen Anlagevermögen wird auf 4.000,00 €(Ausgaben) erhöht.

Für die Zuwegung ins Auefeld (Seite 40: 6.63.6300.9599) soll nichts eingestellt werden.

Christa Beyer macht deutlich, dass sie gegen diese dramatische Steuererhöhung sei. Die Steuern würden für alle Garstedter erhöht, nur weil die Bahnhofstraße ausgebaut würde. Ihrer Meinung nach hätte dieses mit der alten 60/40 Regelung finanziert werden können. Die Steuererhöhung wäre unnötig und viel zu hoch. Außerdem gehe bei der neuen Regelung ein Großteil der zu zahlenden Steuern an die Samtgemeinde. Gleichzeitig sänke die Kaufkraft aller Garstedter. Sie sähe die Bahnhofstraßenbewohner doppelt begünstigt, da hier überwiegend ältere Häuser stünden, mit niedrigerem Messbetrag. Je neuer die Häuser der Bewohner, umso mehr Steuern hätten sie zu zahlen. In Ihren Augen gäbe es einen klaren Zusammenhang mit der Aufhebung der Straßenausbaubeitragsatzung und der Erhöhung des Hebesatzes.

Jürgen Hoops merkt an, dass diese Möglichkeit nun mal erst jetzt gesetzlich gegeben sei. Sie sei für die Gemeinde nur von Vorteil. Außerdem würde so eine Solidargemeinschaft funktionieren, dass einige mehr in den Topf zahlen als andere.

Auch Joachim Pehl findet die neue Regelung grundsätzlich gerechter. Nach der Bahnhofstraße kämen neue Projekte.

Der Vorsitzende kritisiert die Wortwahl von Frau Beyer. Ausdrücke wie „in die Tasche greifen“ „Straßenmaut“ und die Unterstellung, dass hier „sudje“ geplant wurde, seien nicht angebracht.

Der Vorwurf, die Änderung sei aufgrund des bevorstehenden Ausbaues der Bahnhofstraße beschlossen worden, sei nicht richtig. Das Solidarprinzip käme jedem zu Gute. Bei einer Abrechnung nach der alten Regelung kämen Kosten auf die Bewohner der Bahnhofstraße zu. Ein weiterer Vorteil bei der neuen Abrechnungsart sei außerdem, dass ohne größeren Streit und längerer Diskussionen geplant werden könne.

In seinen Augen wäre es unehrlich und ungerecht gegenüber den Anliegern, diese Änderung erst nach dem Ausbau der Bahnhofstraße zu beschließen. Die Gemeinde Garstedt hat für diese Straßenbaumaßnahme Rücklagen gebildet und die Haushaltslage ließe die Vorgehensweise zu.

Zu dem Vorwurf, es gäbe einen direkten Zusammenhang zwischen der Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung und der Erhöhung des Hebesatzes merkt er zudem an, dass dieses in 2007 beraten und beschlossen wurde und schon deshalb kein direkter Zusammenhang bestehe. Für den erhöhten Finanzbedarf stehen neben den Straßenreparaturen auch andere Projekte.

Auch Eckhard Domnick betont, dass die Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung jetzt erfolgte, weil es jetzt die rechtliche Möglichkeit gäbe und nicht weil jetzt eine Straße gebaut werden müsse.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Die vorliegende Haushaltssatzung und der Haushaltsplan, mit einem Hebesatz von 475 v. H. für die Grundsteuer A + B und einem Verwaltungshaushalt in Höhe von 1.296.900,00 € und einem Vermögenshaushalt in Höhe von 98.200,00 € genehmigt.

Beschluss:

8 Ja- Stimmen, 2 Nein-Stimmen.

TOP 10: Beratung und Beschluss über die kommunale Finanzplanung der Jahre 2007 bis 2011

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt, der Finanzplanung wie vorliegend zuzustimmen.

Eckhard Domnick schlägt vor, bereits jetzt einen Betrag für ein Grundstück auf dem ein neues Feuerwehrhaus erbaut werden könne, einzustellen.

Der Vorsitzende ist der Meinung, dass dieses noch Zeit hätte, da zurzeit die Alternativen geprüft werden und es noch keine konkreten Planungen gäbe. Ggf. müsse dies in einem Nachtragshaushalt erfolgen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Empfehlung des Verwaltungsausschusses wird gefolgt. Die kommunale Finanzplanung der Jahre 2007 bis 2011 wird wie vorliegend beschlossen.

8 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen.

TOP 11: Anfragen und Anregungen

- a) Christa Beyer erkundigt sich nach dem Geschwindigkeitsmesser. Der Vorsitzende berichtet, dass dieser nun repariert und angekommen sei.
- b) Christa Beyer fragt nach, ob noch einmal Löcher in der Bahnhofstraße gestopft würden. Der Vorsitzende antwortet, dass dieses bereits letzte Woche passiert sei.

TOP 12: Unterbrechung für die 2. Einwohnerfragestunde (eingeschoben, da auf der Einladung vergessen worden)

Um 20:47 Uhr wird die Sitzung für die 2. Einwohnerfragstunde unterbrochen. Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 13: Schließung der Sitzung

Um 20:48 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Garstedt, den 16.02.2008

gez.
Klaus-Peter Wind
Vorsitzender

gez.
Ingrid Hillmer
Protokollführerin